

# Vorläufiger Ausbildungsrahmenplan

## Vorbereitungslehrgang zum DLRG-Bootsführerschein

### Anlage 1

#### Fragenkatalog für die Prüfung zum DLRG-Bootsführerschein

Hinweis: Jede Prüfungsfrage kann bis zu 4 richtige Antworten haben, welche hier durch Fettdruck hervorgehoben sind. Die Anordnung der Antworten in den Prüfungsbögen kann vom hier dargestellten Muster abweichen. Die Prüfungsbögen umfassen je 20 Fragen, von denen 15 korrekt beantwortet werden müssen. Die Zeitvorgabe für diesen Prüfungsteil beträgt 60 Minuten.

Stand: 14.02.2017



## **1. Wo ist allgemeinverbindlich der Betrieb von Motorrettungsbooten der DLRG geregelt?**

### **Anweisung für den Bootsdienst in der DLRG**

DLRG-Prüfungsordnung Bootswesen

Anweisung für den Wasserrettungsdienst

DLRG-Wachordnung

Satzung der DLRG e.V.

## **2. Zu den originären Aufgaben der DLRG zählt...**

### **Die Lebensrettung**

Die Bergung von Wasserleichen

Die Bergung von aufblasbarem Wasserspielzeug

Die Bergung von Booten

Das Übersetzen von Personen zum anderen Ufer eines Sees

## **3. Ist das Führen eines DLRG-Motorrettungsbootes im Bereich des zentralen Wasserrettungsdienstes Küste mit dem amtlichen Sportbootführerschein See zulässig?**

Ja

### **Nein**

Nur mit Genehmigung des Wachführers

Zu Ausbildungsfahrten

Wenn die Kurverwaltung keine Einwände äußert

## **4. Du willst mit einem DLRG-MRB eine Ausbildungsfahrt auf dem Rhein durchführen. Welcher Bootsführerschein berechtigt Dich dazu?**

### **Der DLRG-Bootsführerschein A**

Der DLRG-Bootsführerschein B

### **Der DLRG Bootsführerschein A/B**

Der amtliche Sportbootführerschein Binnen

Der amtliche Sportbootführerschein See

**5. Du willst mit einem DLRG-MRB die Regatta "Rund um Sylt" absichern. Welcher Bootsführerschein berechtigt Dich dazu?**

Der DLRG-Bootsführerschein A

**Der DLRG-Bootsführerschein B**

**Der DLRG Bootsführerschein A/B**

Der amtliche Sportbootführerschein Binnen

Der amtliche Sportbootführerschein See

**6. Du willst mit einem DLRG-MRB eine Kontrollfahrt im Rahmen des Einsatzes im zentralen Wasserrettungsdienst Küste durchführen. Welcher Bootsführerschein berechtigt Dich dazu?**

Der DLRG-Bootsführerschein A

**Der DLRG-Bootsführerschein B**

**Der DLRG Bootsführerschein A/B**

Der amtliche Sportbootführerschein Binnen

Der amtliche Sportbootführerschein See

**7. Welche Einsatzgebiete ergeben sich aus den Qualifikationsstufen des DLRG-Bootsführerscheins?**

**DLRG Bootsführerschein A: Binnenschiffahrtstrassen**

DLRG Bootsführerschein B: Binnenschiffahrtstrassen

DLRG Bootsführerschein A: Seeschiffahrtstrassen

**DLRG Bootsführerschein B: Seeschiffahrtstrassen**

DLRG Bootsführerschein D1: Bodensee

**8. Folgende Umschreibungsmöglichkeiten von DLRG-Bootsführerscheinen ergeben sich aus der Prüfungsordnung:**

**DLRG Bootsführerschein A in den amtlichen Sportbootführerschein Binnen**

DLRG Bootsführerschein B in den Sportküstenschifferschein

**DLRG Bootsführerschein B in den amtlichen Sportbootführerschein See**

DLRG Bootsführerschein A/B in das Bodenseeschifferpatent

**DLRG Bootsführerschein A in den DLRG-Bootsführerschein A/B bei Vorlage des amtlichen Sportbootführerscheines See**

**9. Wer ist dem Bootsführer gegenüber hinsichtlich der Führung des Bootes weisungsbefugt?**

Die Regattaleitung

Der Taucheinsatzführer

Der Bootsgast

**Niemand**

Der Einsatzführer

**10. Wo erhält man aktuelle amtliche Informationen zu Befahrensregelungen, Sperrungen, etc.?**

**In den "Nachrichten für die Binnenschifffahrt"**

Im Amtsblatt des jeweiligen Bundeslandes

Im Bundesanzeiger

Im Binnenschifffahrtsmagazin

**In den "Bekanntmachungen für Seefahrer"**

**11. Wann dürfen Wasserrettungsfahrzeuge im Geltungsbereich der BinSchStro blaues Funkellicht einschalten?**

Bei jeder Dienstfahrt

Nur bei unsichtigem Wetter

**Im Rettungseinsatz**

Nur nach Freigabe durch die örtliche Behörde

Beim Schleppen

**12. Wem gegenüber ist der Bootsführer weisungsbefugt?**

Der Regattaleitung

Dem Taucheinsatzführer

**Dem Bootsgast**

**Dem Passagier**

Dem Einsatzleiter

**13. Was ist ein „Sportfahrzeug“?**

**Ein Fahrzeug, das für Sport- oder Erholungszwecke verwendet wird.**

Ein Fahrzeug mit einer Länge von weniger als 15 Metern

Ein Fahrzeug mit einer Motorleistung von bis zu 3,68 kw

Ein Fahrzeug mit einer theoretischen Rumpfgeschwindigkeit von mehr als 60 km/h

Ein Fahrzeug, dass aufgrund seiner konstruktiven Eigenschaften in Gleitfahrt gebracht werden kann

#### **14. Was wird mit dem Bootsattest bescheinigt?**

##### **Nachweis über zentrale Registrierung des Bootes**

Nachweis über die Eigentumsverhältnisse

Nachweis über die Bootskaskoversicherung

Nachweis über die Haftpflichtversicherung

##### **Nachweis über die Einsatzerlaubnis**

#### **15. entfällt**

#### **16. Auf welchem Weg ist die zentrale Registrierungsstelle über wesentliche technische Änderungen am Boot oder Motor zu benachrichtigen? Über den...**

Ortsgruppenvorstand

Bezirksleiter

##### **Landesverband**

Leiter Einsatz der Gliederung

Justitiar

#### **17. Welche der aufgeführten Angaben sind im Bootsattest enthalten?**

##### **Modellbezeichnung**

##### **Leistung in kW**

BSH-Genehmigung

##### **Bootsnummer**

Tiefgang

#### **18. Welche der aufgeführten Angaben sind im Bootsattest enthalten?**

##### **Bootslänge**

Länge der Wasserlinie

##### **Bootsbreite**

##### **Gliederungsnummer**

##### **Antriebsweise**

## **19. Welche der aufgeführten Angaben sind im Bootsattest enthalten?**

Motorhersteller

Motornummer

Leistung in PS

Zahl der Zylinder

Freibordhöhe

## **20. Wo werden die Betriebszeiten des Motors nachgewiesen?**

Im ATN-Nachweis des Bootsführers

Im Bootsattest

Im Wachbericht

**Im Bootstagebuch**

Im Einsatzprotokoll

## **21. Wo wird der Zweck der Fahrt für DLRG-Motorrettungsboote dokumentiert?**

Im ATN-Nachweis des Bootsführers

Im Bootsattest

Im Wachbericht

**Im Bootstagebuch**

Im Funktagebuch

## **22. Wer ist verantwortlich für die Führung des Bootstagebuchs?**

Leiter Einsatz

Bootsgast

**Bootsführer**

Wachführer

Leiter der Gliederung

## **23. Dein MRB ist mit einem Funkgerät für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet. Unter welchen Voraussetzungen darfst Du als Bootsführer das MRB in Betrieb nehmen und aus dem Hafen auslaufen?**

Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (SRC) bin

**Wenn ich Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (UBI) bin**

**Wenn eine andere Person an Bord Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses (UBI) ist**

Wenn ich eine gültige BOS-Sprechfunkunterweisung habe

Immer

**24. Welche Versicherungen sind für den vorschriftsmäßigen Betrieb von Motorrettungsbooten vorgeschrieben?**

Bootskaskoversicherung

**Haftpflichtversicherung**

Kfz-Zusatzversicherung

gesetzliche Unfallversicherung

Elektronikversicherung

**25. Welche Versicherung kann die betreibende Gliederung für den Betrieb von Motorrettungsbooten über den vorgeschriebenen Rahmen hinaus zusätzlich abschließen?**

**Bootskaskoversicherung**

Haftpflichtversicherung

Kfz-Zusatzversicherung

gesetzliche Unfallversicherung

tageweise Vollkaskoversicherung

**26. Wo kann man die für die DLRG gültigen Versicherungsbestimmungen nachlesen?**

In den Versicherungsinformationen der Berufsgenossenschaft

**In den Versicherungsinformationen der DLRG**

**Im Sozialgesetzbuch VII**

In der Satzung der DLRG e.V.

Im Bundesversicherungsanzeiger

**27. Ist eine bei der Einsatzfahrt verlorene Brille versichert?**

**Ja**

Ja, aber nur bei Verwendung eines Sicherungsbandes

Ja, aber es ist eine Selbstbeteiligung von 300 Euro zu zahlen

Ja, aber nur die des Bootsführers

Nein

**28. Ist ein bei der Einsatzfahrt beschädigtes Handy versichert?**

Ja

**Ja, aber nur wenn das Mitführen angeordnet wurde**

Ja, aber es ist eine Selbstbeteiligung von 150 Euro zu zahlen

Ja, aber nur das des Bootsführers

Nein

**29. Ein Bootsgast zieht sich bei der Rettung eines erschöpften Schwimmers eine Verletzung zu. Welche Versicherung kommt originär für die Heilbehandlungskosten auf?**

Die private Unfallversicherung

**Die gesetzliche Unfallversicherung**

Die Kfz-Zusatzversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung

Die private Krankenversicherung

**30. Ein Bootsgast will beim Anlegen durch Abdrücken mit den Händen die Kollision des Bootes mit einem Dalben verhindern und erleidet multiple Quetschungen. Welche Versicherung kommt originär für die Heilbehandlungskosten auf?**

Die private Unfallversicherung

**Die gesetzliche Unfallversicherung**

Die Kfz-Zusatzversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung

Die private Krankenversicherung

**31. Ist ein Körperschaden anlässlich einer nicht satzungsgemäßen Fahrt mit einem DLRG-Rettungsboot von der gesetzlichen Unfallversicherung abgedeckt?**

Ja

Ja, wenn der Gliederungsleiter an Bord ist

Ja, wenn der Gliederungsleiter dies angeordnet hat

Ja, wenn kein Nicht-Mitglied an Bord ist

**Nein**

**32. In welchem der folgenden Fälle besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz?**

**Beim Anlegen verletzt sich ein Bootsgast an der Hand**

Bei der Rettung beschädigt der Bootsgast das Segel eines Surfboards

Bei einem Taucheinsatz wird das Unterwasserteil des DLRG-Bootes beschädigt

Beim Anbordnehmen eines Verunfallten bricht sich dieser den Arm

Bei einem Regattaeinsatz zieht sich der Bootsführer eine Erkältung zu und ist infolge dessen eine Woche arbeitsunfähig



### **33. Welche Versicherung tritt bei Schäden ein, die einem Dritten durch ein DLRG-Motorrettungsboot im Einsatz zugefügt werden?**

Eigene Bootskaskoversicherung

Gegnerische Bootskaskoversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung

**Haftpflichtversicherung der DLRG**

Gegnerische Haftpflichtversicherung

### **34. Warum ist die vollständige Meldung aller von der DLRG eingesetzten Rettungsboote im statistischen Jahresbericht wichtig?**

Damit ein Vergleich mit den Teilnehmerzahlen der Fachausbildung Wasserrettungsdienst möglich ist

**Damit die DLRG-Boote haftpflichtversichert sind**

Damit die DLRG-Boote gegen Diebstahl versichert sind

Damit die DLRG-Boote kaskoversichert sind

**Damit die Gesamtzahl der DLRG-Boote ermittelt werden kann**

### **35. Was ist vor Fahrtantritt zu prüfen?**

**Vollständigkeit und Funktion der Ausrüstung**

**Motoröl- und Kraftstoffstand**

**Kühlwasserdurchfluss**

Korrektur Sitz der Zündkerzen

**Eventuelle Beschädigungen des Bootes**

### **36. In welche Grundtypen lassen sich Boote nach ihrer physikalischen Antriebsart unterscheiden?**

**Motorkraft**

JET

**Segelkraft**

Hovercraft

**Muskelkraft**

### **37. Was ist bei Schlauchbooten hinsichtlich des Luftdrucks zu beachten?**

**Er muss den Herstellerangaben entsprechen**

Er muss 10% unter den Herstellerangaben liegen

Er muss 10% über den Herstellerangaben liegen

Er muss pro Person an Bord um 3% erhöht werden

Die Vorschriften für Druckluftbehälter sind zu berücksichtigen

**38. An welchem Bauteil des Motorrettungsbootes wird der Außenbordmotor befestigt?**

Ducht

Plicht

Antiventilationsplatte

**Spiegel**

Freibord

**39. Wie nennt man den oberhalb der Wasserlinie liegenden Bereich eines Bootes?**

Freibord

**Überwasserschiff**

Unterwasserschiff

Spiegel

Dollbord

**40. Wie nennt man den unterhalb der Wasserlinie gelegenen Bereich eines Bootes?**

Freibord

Überwasserschiff

**Unterwasserschiff**

Spiegel

Dollbord

**41. Wie nennt man den kürzesten Abstand zwischen der Bordwand-Oberkante und der Wasserlinie?**

**Freibord**

Überwasserschiff

Unterwasserschiff

Spiegel

Dollbord

#### **42. Welche Aussagen treffen zu?**

**Ein Gleiter ist ein schnelles, weniger seetüchtiges Fahrzeug mit wenig Rumpf und verhältnismäßig hohem Leistungs-Masse-Verhältnis.**

Ein Verdränger ist ein langsames, seeuntüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und verhältnismäßig hohem Leistungs-Masse-Verhältnis.

Ein Gleiter ist ein schnelles, weniger seetüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und verhältnismäßig hohem Leistungs- Masse-Verhältnis.

**Ein Verdränger ist ein langsames, seetüchtiges Fahrzeug mit viel Rumpf und verhältnismäßig geringem Leistungs-Masse-Verhältnis.**

Ein Halbgleiter ist weniger seetüchtig als ein Gleiter.

#### **43. Wie nennt man bei einem vorn eingedeckten Boot den tiefer gelegenen offenen Arbeitsbereich der Besatzung?**

**Plicht**

Ducht

**Cockpit**

Backskiste

Bilge

#### **44. Wie bezeichnet man den tiefsten Bereich des Rumpfinnenen bei Booten mit Innenbordmotoren?**

Plicht

Ducht

Cockpit

Kiel

**Bilge**

#### **45. Wogegen sind metallene Rümpfe besonders anfällig?**

**Oxidation**

Osmose

**Korrosion**

Diffusion

Kavitation

#### **46. Wogegen sind GFK-Rümpfe besonders anfällig?**

Oxidation

**Osmose**

Korrosion

Gravitation

Kavitation

#### **47. Wie bezeichnet man die äußerste Deckschicht bei GFK-Rümpfen?**

##### **Gelcoat**

Lack

Anti-Fouling

Persenning

Schanzkleid

#### **48. Wie werden bei der GFK-Bauweise die schichtweise aufgebauten Harz-/Glasfaserlagen bezeichnet?**

Laminierung

##### **Laminat**

Kombinat

Sandwich

Hypalon

#### **49. Wann sind Beschädigungen an der Oberfläche von GFK-Booten sofort auszubessern?**

Wenn das Osmosecoat bis zum Laminat beschädigt ist

Wenn das Gelcoat bis zum Plywood beschädigt ist

##### **Wenn das Gelcoat bis zum Laminat beschädigt ist**

Wenn das Laminat bis zum Laminat beschädigt ist

Wenn das Laminat bis zum Gelcoat beschädigt ist

#### **50. Wozu dienen Opferanoden, und worauf ist bei ihnen besonders zu achten?**

**Sie reduzieren die galvanische Korrosion an Metallteilen. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.**

Sie reduzieren die toxische Korrosion an Metallteilen. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

Sie reduzieren die galvanische Korrosion an Metallteilen. Sie müssen lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen

Sie reduzieren die Korrosion am GFK-Rumpf. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind auszutauschen.

Sie reduzieren die toxische Korrosion an Metallteilen. Sie dürfen nicht lackiert werden. Verbrauchte Anoden sind nicht auszutauschen.

**51. An der Außenhaut eines GFK-Bootes sind Bläschen erkennbar, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt. Um was handelt es sich, und welche Maßnahmen sind zu ergreifen?**

**Es handelt sich um Osmoseschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.**

Es handelt sich um Korrosionsschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Kollisionsschäden, die unverzüglich durch einen Fachkundigen ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Osmoseschäden, die nach Saisonende ausgebessert werden müssen.

Es handelt sich um Osmose. Der sofortige Austausch von Mineralstoffen zwischen Bilge und Rumpf ist einzuleiten.

**52. Was versteht man im Bezug auf Boote unter Osmoseschäden?**

**Es sind Bläschen an der Außenhaut des GFK-Rumpfs, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.**

Es sind Bläschen an der Außenhaut des GFK-Rumpfs, aus denen beim Anstechen Gas austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des Schlauchkörpers, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des Sandwich-Rumpfs, aus denen beim Anstechen Flüssigkeit austritt.

Es sind Bläschen an der Außenhaut des Rumpfs, aus denen beim Anstechen Rogen austritt.

**53. Wie wird bei Wasserstrahlantrieb (Jetantrieb) der Vortrieb erzeugt, und wie wird das Boot gesteuert?**

Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch drehen des Unterwasserteils

Der von der Batterie angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Auslassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

**Der vom Motor angetriebene Impeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.**

Der vom Motor angetriebene Propeller saugt Wasser über die im Bootsboden befindliche Einlassöffnung an und stößt es beschleunigt am Heck wieder aus. Die Steuerung erfolgt durch Umlenken des Wasserstrahls.

#### **54. Warum darf ein Außenbordmotor auch kurzzeitig nicht ohne Kühlwasser betrieben werden?**

Weil dadurch die Dichtung der Wasserpumpe beschädigt wird

**Weil der Impeller dann nicht mehr durch das Kühlwasser geschmiert wird**

**Weil der Motor ohne Kühlwasserdurchfluss überhitzt**

Weil der Propeller dabei Gravitation erzeugt

Weil sich dann die galvanische Korrosion an Metallteilen verstärkt

#### **55. Warum darf bei einem Außenbordmotor grundsätzlich nur bei Leerlaufdrehzahl geschaltet werden?**

**Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden**

Um eine Beschädigung der Notstarteinrichtung zu vermeiden

Um eine Beschädigung des Zylinderkopfes zu vermeiden

Bei einem Außenbordmotor darf nicht in Leerlaufdrehzahl geschaltet werden.

**Um eine Beschädigung der Antriebswelle zu vermeiden**

#### **56. Welche Aufgaben hat die Gummirutschkupplung in der Propellernarbe?**

Sie schmiert die Propellerwelle

Sie schützt den Propeller vor Beschädigung

**Sie schützt Getriebe und Antriebswelle bei Lastwechsel vor Beschädigung**

Sie schmiert das Getriebe

Sie schmiert den Impeller

#### **57. Was bedeutet der Ausdruck „Steigung“ beim Propeller?**

Steigung ist der theoretische Weg, den der Propeller bei einer Umdrehung in einem gasförmigen Medium zurücklegen würde

**Steigung ist der theoretische Weg, den der Propeller bei einer Umdrehung in einem festen Medium zurücklegen würde**

Steigung ist der theoretische Weg, den das Boot bei einer Umdrehung in einem festen Medium zurücklegen würde

Steigung ist der theoretische Weg, den das Boot gegen den Strom bei einer Umdrehung zurücklegen würde

Steigung ist der theoretische Weg, den das Boot bei Bergfahrt bei einer Umdrehung zurücklegen würde

**58. Was ist hinsichtlich des Anstellwinkels der Motortrimmeinrichtung zu beachten, wenn das Boot durch achterliche Zuladung vertrimmt ist?**

**Er muss zum Spiegel hin verkleinert werden.**

Er muss zum Spiegel hin vergrößert werden.

Er darf maximal 45 Grad betragen.

Er darf maximal 37 Grad betragen.

Die Veränderung des Anstellwinkels hat bei Vertrimmung durch achterliche Zuladung keine Auswirkungen.

**59. Welche Maßnahmen sind an Außenbordmotoren nach dem Einsatz im Salzwasser zu treffen?**

Spülen mit destilliertem Wasser

Kraftstofffilter reinigen

**Spülen mit Frischwasser**

Spülen mit Seewasser

Zündkerzen wechseln

**60. Welche Kaltstarteinrichtungen für Bootsmotoren gibt es?**

**Glühkerze**

Standheizung

**Starterklappe**

**Choke**

Zündkerze

**61. Was ist beim Wechsel von Zündkerzen zu beachten?**

Der Motor muss warm sein.

**Die Zündkerze muss die richtige Typenbezeichnung aufweisen.**

**Es ist geeignetes Werkzeug zu verwenden.**

**Die Zündkerze muss den richtigen Wärmewert aufweisen.**

Die Zündkerze muss stets mit maximalem Drehmoment festgezogen werden.

**62. Was sind die wichtigsten konstruktiven Eigenschaften einer Jolle?**

Hohe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

**Hohe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität**

Nicht Kenterbar

Geringe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

**Einfach Kenterbar**

### **63. Worauf ist beim Anbringen eines tragbaren Außenbordmotors am Spiegel zu achten?**

Der Trimmwinkel muss größer als 90 Grad sein

Für ausreichende Erdung sorgen

**Knebelschrauben fest anziehen**

Richtige Verlegung des Starterkabels

**Sicherung des Motors zum Boot vornehmen**

### **64. Was versteht man unter dem Trimmwinkel?**

**Den Winkel zwischen Motorschaft und Spiegel**

Den Winkel zwischen Konstruktionswasserlinie des Bootes und der Wasseroberfläche

Den Winkel zwischen Propellerflügel und Antriebswelle

Den Winkel zwischen Motorschaft und Antiventilationsplatte

Den Winkel zwischen Über- und Unterwasserschiff

### **65. Welchen Effekt hat eine Vergrößerung des Trimmwinkels?**

**Der Bug wird aus dem Wasser herausgehoben**

Der Bug wird ins Wasser gedrückt

Das Heck wird aus dem Wasser herausgehoben

**Das Heck wird ins Wasser gedrückt**

**Der Treibstoffverbrauch verändert sich**

### **66. Welchen Effekt hat eine Verringerung des Trimmwinkels?**

**Der Bug wird ins Wasser gedrückt**

Der Bug wird aus dem Wasser herausgehoben

**Das Heck wird aus dem Wasser herausgehoben**

Das Heck wird ins Wasser gedrückt

**Der Treibstoffverbrauch verändert sich**

### **67. Welche Funktion hat die Kipp Sperre bei einem Außenbordmotor?**

**Sie entriegelt bei Erreichung eines bestimmten Gegendrucks**

**Sie verhindert im verriegelten Zustand ein Hochkippen des Motors bei Rückwärtsfahrt**

Sie verhindert im entriegelten Zustand ein Hochkippen des Motors bei Rückwärtsfahrt

**Sie verringert im entriegelten Zustand Schäden beim Auftreffen des Motors auf Unterwasserhindernisse**

Sie verhindert im entriegelten Zustand das Hochklappen des Motors beim Handstart



**68. Wie nennt man bei einem Segelboot die bugwärtige Abspannung des Mastes?**

**Vorstag**

Backstag

Vorschot

Want

Großschot

**69. In welche Grundtypen lassen sich Segelboote nach ihrer Rumpfkonstruktion einteilen?**

**Kielschwertboote**

Trimaran

**Jollen**

**Kielboote**

Katamaran

**70. Wie nennt man bei einem Segelboot die seitlichen Abspannungen des Mastes?**

**Wanten**

Schoten

Stage

Takelage

Rahen

**71. Wie nennt man die beiden Segel eines sloopgetakelten Bootes?**

Focksegel und Spinnacker

**Fock- und Großsegel**

Spinnacker und Großsegel

Fock- und Besansegel

Spinnacker und Besansegel

**72. Wie heißen die Leinen, mit denen die Segel geführt werden?**

Wanten

**Schoten**

Stage

Takelage

Rahen

### **73. Was sind die wichtigsten konstruktiven Eigenschaften eines Kielbootes?**

Hohe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität

Leicht kenterbar

Geringe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität

**Geringe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität**

Unsinkbar

### **74. Was sind die wichtigsten konstruktiven Eigenschaften eines Kielschwertbootes?**

Hohe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität

Geringe Anfangsstabilität – Geringe Endstabilität

**Geringe Anfangsstabilität – Hohe Endstabilität**

Unsinkbar

Leicht kenterbar

### **75. Warum erfordern Jollen häufiger als Kielboote die Hilfeleistung durch die DLRG?**

**Weil sie leicht kenterbar sind.**

Weil sie leicht sinkbar sind.

Weil Anfänger nur auf Jollen segeln dürfen.

**Weil sie eine geringe Endstabilität haben.**

Weil sie eine geringe Anfangsstabilität haben.

### **76. Wo ist die für die DLRG geltende Kennzeichnung von Motorrettungsbooten geregelt ?**

**In der Anweisung für den Bootsdienst**

**Im Handbuch Corporate-Design**

In den DOSB-Rahmenrichtlinien

In der Satzung der DLRG e.V.

Es gibt keine generelle Regelung. Die Kennzeichnung wird LV-spezifisch festgelegt.

**77. entfällt**

**78. entfällt**

**79. entfällt**

**80. entfällt**

## **81. Welche Eigenschaften hat geflochtenes Tauwerk?**

Es neigt stärker zu Knick- und Kinkenbildung als geschlagenes Tauwerk

Es läuft in nassem Zustand ein

**Es dreht sich nicht auf**

**Es neigt weniger zu Knick- und Kinkenbildung als geschlagenes Tauwerk**

Es ist UV-beständiger als geschlagenes Tauwerk

## **82. Was versteht man unter korrektem Belegen einer Klampe?**

**Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Kopfschlag**

Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Rückschlag

Zwei oder mehr Kopfschläge mit aufgesetztem Kreuzschlag

Zwei oder mehr Kreuzschläge mit aufgesetztem Rückschlag

Zwei oder mehr Rückschläge mit aufgesetztem Kopfschlag

## **83. Woran erkennt man einen korrekten Kopfschlag beim Belegen einer Klampe?**

Das Ende läuft entgegen der Richtung des letzten Kreuzschlags weiter.

**Das Ende läuft in der gleichen Richtung weiter wie der letzte Kreuzschlag.**

Das Ende läuft in der gleichen Richtung weiter wie der Kopfschlag.

Das Ende läuft um die Klampe.

Das Ende läuft in der gleichen Richtung zurück wie Festmacherleine.

## **84. Welche Aussagen zu Flaggen sind richtig?**

**Auf DLRG-Booten müssen keine Flaggen geführt werden.**

Wenn die Bundesflagge gesetzt wird ist diese mittschiffs im Heck zu führen und kann nach Backbord versetzt werden, wenn dort kein Platz ist.

**Flaggen dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.**

Auf DLRG-Booten müssen stets die Bundesflagge und die DLRG-Flagge gesetzt werden.

**Wenn die Bundesflagge gesetzt wird ist diese mittschiffs im Heck zu führen und kann nach Steuerbord versetzt werden, wenn dort kein Platz ist.**

## **85. Worin unterscheiden sich stehendes und laufendes Gut?**

Laufendes Gut erfüllt seine Aufgabe in stehendem bzw. gespanntem Zustand.

**Stehendes Gut erfüllt seine Aufgabe in stehendem bzw. gespanntem Zustand.**

Stehendes Gut wird meist bewegt um seiner Funktion gerecht zu werden.

**Laufendes Gut wird meist bewegt um seiner Funktion gerecht zu werden.**

Zwischen stehendem und laufendem Gut besteht kein Unterschied

## 86. Nennen Sie jeweils zwei Beispiele für stehendes und laufendes Gut!

**Stehendes Gut: Stage und Wanten**

Laufendes Gut: Stage und Wanten

**Laufendes Gut: Flaggenleinen und Schoten**

Stehendes Gut: Flaggenleinen und Schoten

Stehendes Gut: Flaggenleinen und Wanten

## 87. Wie kann man ein Verkinken von Tauwerk verhindern?

Ein linksgeschlagenes Tauwerk sollte rechts herum aufgeschossen werden

**Ein rechtsgeschlagenes Tauwerk sollte rechts herum aufgeschossen werden**

Ein rechtsgeschlagenes Tauwerk sollte links herum aufgeschossen werden

**Ein linksgeschlagenes Tauwerk sollte links herum aufgeschossen werden**

Geschlagenes Tauwerk darf nicht aufgeschossen werden

## 88. Welche Funktion können Spleiße erfüllen?

**Bilden eines festen Auges**

**Verbinden zweier gleichstarker Leinen**

Erhöhung der Bruchfestigkeit einer Leine

**Verhindern des Aufdrehens des Tauwerks**

**Verhindern des Ausfransens des Tauwerks**

## 89. Ordne die Bezeichnung der Leinen korrekt zu:

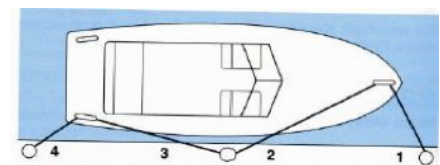
**1 = Vorleine 3 = Achterspring 2 = Vorspring 4 = Achterleine**

2 = Vorspring 4 = Achterspring 1 = Vorleine 3 = Achterleine

4 = Vorspring 2 = Vorleine 1 = Achterspring 3 = Achterleine

3 = Achterleine 4 = Vorleine 2 = Achterspring 1 = Vorspring

2 = Achterleine 3 = Vorleine 1 = Vorspring 4 = Achterspring



## 90. Beim Festmachen am Steg...

sollte die Vorspring die Vorleine kreuzen.

**verhindern Vor- und Achterleine das Abscheren von Bug und Heck.**

**sollte auf das Ausbringen von Fendern geachtet werden.**

**verhindern Vor- und Achterspring das Bewegen des Bootes in Längsrichtung.**

verhindern Vor- und Achterspring das Abscheren von Bug und Heck.

**91. Wie muss die Leine beim Festmachen am Dalben geführt werden, wenn man sie von Bord aus loswerfen will?**

Am Dalben befestigten Festmacher übernehmen, an Bord belegen und am Dalben belegen

**Festmacher an Bord belegen, um den Dalben führen und erneut an Bord belegen**

Festmacher am Dalben befestigen, an Bord belegen und erneut am Dalben befestigen

**Am Dalben befestigten Festmacher übernehmen und an Bord belegen**

An Dalben darf grundsätzlich nicht festgemacht werden

**92. Welcher Anker ist abgebildet?**

Faltdraggen

Stockanker

Danforthanker

Pflugscharanker

Treibanker



**93. Welcher Anker ist abgebildet?**

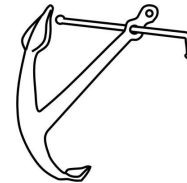
Faltdraggen

**Stockanker**

Danforthanker

Pflugscharanker

Treibanker



**94. Welcher Anker ist abgebildet?**

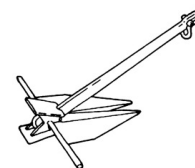
Faltdraggen

Stockanker

**Danforthanker**

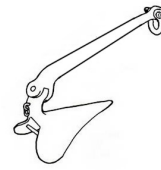
Pflugscharanker

Treibanker



### 95. Welcher Anker ist abgebildet?

- Faltdraggen
- Stockanker
- Danforthanker
- Pflugscharanker**
- Treibanker



### 96. Welche Kriterien sind für die Auswahl des richtigen Ankers ausschlaggebend?

- Bootsgröße**
- Ankergrund**
- Motorleistung
- Einsatzgebiet**
- Rumpfform

### 97. Wie kann ein Ankergeschirr korrekt aufgebaut sein?

- Anker mit Kettenvorläufer und schwimmfähiger Leine
- Anker mit Kettenvorläufer und nicht schwimmfähiger Leine**
- Anker mit nicht schwimmfähiger Leine**
- Anker mit Kette**
- Anker mit schwimmfähiger Leine

### 98. Wozu dient der Kettenvorläufer?

- Der Ankerschaft wird parallel zum Grund gehalten**
- Ein hartes Einrucken des Bootes in die Ankerleine wird verhindert**
- Er verhindert das Verkreuzen der Ankerleinen bei mehreren ausgebrachten Ankern
- Das Ausrauschen der Ankerleine wird verhindert.
- Die Haltekraft des Ankers wird verstärkt**

**99. Was ist aus seemännischer Sicht bei der Wahl des Ankerplatzes neben rechtlichen Bestimmungen zu beachten?**

**Die Strömung**

Der Freibord

**Der Wind**

**Der Schwojkreis**

Der Spiegel

**100. Was versteht man unter einem Schwojkreis?**

Den Wendekreis des Bootes bei Fahrt voraus

**Den Drehkreis des Bootes um eine Boje**

Den Weg, den ein Propeller theoretisch bei einer Umdrehung in einem festen Medium zurücklegen würde

**Den Drehkreis des Bootes um den Ankerplatz**

Den Wendekreis des Bootes bei Fahrt achteraus

**101. Wann sind gemäß Bootsdienstanweisung geeignete Auftriebsmittel wie z.B. Rettungs- oder Prallschutzwesten zu tragen ?**

Auf Anweisung des Bootsführers

Das Tragen von Rettungs- oder Prallschutzwesten ist freigestellt

Bei schwerem Wetter

Bei Nachtfahrten

**Immer**

**102. Welche Eigenschaften muss eine Rettungsweste haben?**

**Sie muss ausreichend Auftrieb bieten**

**Ohnmachtssicherheit muss gewährleistet sein**

Sie muss über ein Spraycap verfügen

Sie muss eine BG-Zulassung haben

Farbgebung passend zur Einsatzbekleidung

**103. Was ist vor dem Anlegen einer aufblasbaren Rettungsweste zu beachten?**

**Gültigkeit der Prüfplakette**

Funktionstest der Auslöseautomatik durch manuelles Auslösen

**Kontrolle der herstellereigenspezifischen Indikatoren**

Prüfung der Dichtheit durch manuelles Aufblasen

**Sichtprüfung auf Beschädigungen**

**104. Wie viele Rettungs- oder Prallschutzwesten sind an Bord eines Motorrettungsbootes mindestens mitzuführen?**

Drei

**Eine pro Besatzungsmitglied**

Eine für jede Person an Bord

Eine für jede Person an Bord und eine zusätzlich

Das Mitführen von Rettungs- oder Prallschutzwesten ist nicht vorgeschrieben

**105. Wer muss den Quick-Stop anlegen?**

**Der Rudergänger**

Der Taucheinsatzführer

Der Bootsgast

Der Passagier

Alle an Bord befindlichen Personen

**106. Wer muss den Zündunterbrecher anlegen?**

**Der Rudergänger**

Der Taucheinsatzführer

Der Bootsgast

Der Passagier

Alle an Bord befindlichen Personen



**107. Wann ist der Quick-Stop anzulegen?**

Beim Anbordgehen

Beim Vonbordgehen

Beim Starten des Motors

**Beim Fahrtantritt**

Nur im Einsatzfall

**108. Wann ist der Zündunterbrecher anzulegen?**

Beim Anbordgehen

Beim Vonbordgehen

Beim Starten des Motors

**Beim Fahrtantritt**

Nur im Einsatzfall

**109. Welche Feuerlöscher sind für den Einsatz an Bord zweckmäßig?**

Kübelspritze

Tragkraftspritze

**ABC-Pulverlöscher**

Nasslöscher

**Schaumlöscher**

**110. Was ist beim Transport fremder Personen auf DLRG-Booten zu beachten?**

**Rettungswesten anlegen lassen**

**Verhaltens- und Sicherheitshinweise geben**

Die Besatzung vorstellen

**Maximale Zuladung beachten**

Fremde Personen dürfen nicht auf DLRG-Booten transportiert werden

**111. Was ist bei allen Reparatur- und Reinigungsarbeiten hinsichtlich der Sicherheit besonders zu beachten?**

**Die Vorschriften über die Unfallverhütung**

**Die Vorschriften des Motorherstellers**

Die Vorschriften des Bundesverbandes

Die Vorschriften des BSH

**Die Vorschriften des Bootsherstellers**

**112. Bei der Ausrüstung eines Motorrettungsbootes ist zu beachten:**

Die Bootsgröße

Das Einsatzgebiet

Der Einsatzauftrag

Der Tiefgang des Bootes

Die Anzahl der Besatzungsmitglieder

**113. entfällt**

**114. Wie kann eine erhebliche Gefahr für die zu rettende Person bei der Annäherung des Rettungsbootes vermieden werden?**

Mit hoher Geschwindigkeit und nicht direkt auf die Person zufahren

Mit angepasster Geschwindigkeit und direkt auf die Person zufahren

**Mit angepasster Geschwindigkeit und nicht direkt auf die Person zufahren**

Mit langsamer Geschwindigkeit und direkt auf die Person zufahren

Mit zügiger Geschwindigkeit und direkt auf die Person zufahren

**115. Wovon kann eine Gefahr für Personen, die sich während des Rettungseinsatzes im Wasser und in der Nähe des Rettungsbootes befinden ausgehen?**

**Rumpf**

Sog und Wellenschlag

Galvanische Ströme

Kielschwert

**Propeller**

**116. Wer ist bei Taucheinsätzen von einem Motorboot aus der verantwortliche Leiter des Taucheinsatzes?**

Der Bootsführer

Der Bootsgast mit Tauchlehrerlizenz

**Der Taucheinsatzführer**

Der Signalmann

Der Einsatztaucher

**117. Welche Flagge kennzeichnet einen Taucheinsatz?**

rote Flagge

**blau - weiße Flagge**

gelb - rote Flagge

grün - braune Flagge

schwarz - weiße Flagge

**118. Wer ist bei einem Schleppeinsatz für das geschleppte Boot verantwortlich?**

**Der Bootsführer des schleppenden Bootes**

Der Eigner des geschleppten Bootes

Der Bootsgast

Der Bootsführer des geschleppten Bootes

Der Einsatzleiter

**119. Für das Längsseitsschleppen von Booten gilt folgendes:**

**Das Heck des Schleppenden sollte hinter dem Heck des Geschleppten sein**

Das Heck des Schleppenden sollte vor dem Heck des Geschleppten sein

Das Heck des Schleppenden sollte auf gleicher Höhe des Hecks des Geschleppten sein

**Es sind ausreichend Fender auszubringen**

Die Hauptlast des Schleppvorganges wird durch die Achterspring aufgenommen.

**120. Was ist zu beachten, wenn sich Schwimmer in der Nähe des Bootes im Wasser befinden?**

**Personen ständig beobachten**

**Abstand halten**

**Gegebenenfalls Auskuppeln**

Zügig vorbeifahren

Motor ausschalten

**121. Bei der Annäherung an ein gekentertes Segelboot sind folgende Maßnahmen zu treffen:**

**Vollzähligkeit der Personen feststellen**

**Personen ständig beobachten**

**Gegebenenfalls Auskuppeln**

Motor ausschalten

**Auf Leinen und sonstige Gegenstände im Wasser achten**

**122. Ein Rettungsboot der DLRG ist zur Sicherung einer Segelregatta eingesetzt. Während der Regatta beobachtet die Bootsbesatzung die Kenterung eines teilnehmenden Segelbootes. Für die Besatzung besteht offenkundig keine Gefahr. Was ist zu beachten?**

Sofortiges Eingreifen durch die DLRG ist erforderlich

**Eingreifen durch die DLRG ist nach Anforderung durch die Segelbootsbesatzung erforderlich**

**Eingreifen durch die DLRG führt zur Disqualifikation des Regattateilnehmers**

Eingreifen durch die DLRG ist in keinem Fall zulässig

**Eingreifen durch die DLRG ist auf Anweisung des Veranstalters erforderlich**

**123. Wann ist, auch während einer Regatta, sofortiges Eingreifen erforderlich?**

Wenn ein teilnehmendes Boot gekentert ist

**Bei einer erkennbaren Notlage**

Sofortiges Eingreifen ist bei einer Regatta ausgeschlossen

Sobald ein Teilnehmer über Bord gegangen ist

**Wenn sich Betroffene nicht mehr selbst helfen können**

**124. Worauf ist beim Sichern einer Wasserleiche zu achten?**

**Handschuhe tragen um mögliche Spuren nicht zu beschädigen**

Den Leichnam keinesfalls berühren

**Handschuhe tragen um die Infektionsgefahr zu reduzieren**

**Den Leichnam nicht beschädigen**

**Dem Leichnam keine unnötigen Spuren beibringen**

**125. Was muss bei Booten mit Propellerantrieb unbedingt beachtet werden, wenn sich Taucher im Wasser befinden?**

Der Motor muss ausgeschaltet werden.

Der Motor muss ausgekuppelt werden.

Der Motor muss hochgetrimmt werden.

**Es müssen alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden um eine Gefährdung der Taucher auszuschließen.**

Taucher sind für ihre Sicherheit selbst verantwortlich, daher sind keine besonderen Maßnahmen zu ergreifen.

### **126. Was ist beim Schleusen zu beachten?**

Die Leinen sind stets fest zu belegen.

**Die Leinen dürfen nicht fest belegt werden.**

Die Leinen sind gegen Ausrauschen zu sichern.

**Die Berufsschiffahrt hat grundsätzlich Vorrang beim Einfahren in eine Schleuse.**

Das Betreten der Leitern in der Schleusenmauer ist untersagt.

### **127. Womit kann die Wassertiefe bestimmt werden?**

**Echolot**

Hydrometer

**Sonar**

Radar

SRC

### **128. Wie wird im Strom an einer Boje angelegt?**

**Gegen den Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen.**

Mit dem Strom anfahren, Bugleine festmachen und achteraus treiben lassen.

Gegen den Strom anfahren, Heckleine festmachen und voraus treiben lassen.

Gegen den Strom anfahren, Heckleine festmachen und achteraus treiben lassen.

Mit dem Strom anfahren, Vorspring festmachen und voraus treiben lassen.

### **129. Wie kann die Anmeldung zur Einfahrt in eine Schleuse erfolgen?**

**Funk**

**Telefon**

**Schallsignal**

Flaggensignal

Internet

### **130. Was bedeutet ein blaues Schild mit der Aufschrift UKW 78 vor einer Schleuse?**

**Die Schleusenaufsicht kann über Sprechfunk auf UKW-Kanal 78 erreicht werden.**

Alle in der Schleuse befindlichen Boote müssen UKW-Kanal 78 schalten.

Weiterfahrt verboten! Weitere Anweisungen auf UKW-Kanal 78 abwarten.

Das Schild hat für Kleinfahrzeuge keine Bedeutung.

Fahrzeuge ohne ein UKW-Sprechfunkgerät dürfen nicht in die Schleuse einfahren.

**131. Wie ist der Drempel einer Schleuse gekennzeichnet?**

**Durch Farbmarkierungen an der Schleusenmauer**

Durch Lichtzeichen vor der Schleuse

Durch Hinweisschilder auf der Schleusenmauer

Durch Farbmarkierungen am Schleusentor

Durch einen Anstrich des Drempels in Signalfarbe

**132. Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schleppverbandes zu beachten?**

**Ausreichenden Abstand halten.**

**Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten.**

Schleppverbände dürfen nicht überholt werden.

**Nicht in die Räume zwischen den Fahrzeugen des Schleppverbandes fahren.**

Schleppverbänden darf grundsätzlich nur an der Steuerbordseite begegnet werden.

**133. Was ist beim Überholen und Begegnen eines Schubverbandes zu beachten?**

**Ausreichenden Abstand halten.**

**Eingeschränkte Manövrierfähigkeit beachten.**

**Toten Winkel vor dem Verband meiden.**

Schubverbände dürfen nicht überholt werden.

Schubverbänden darf grundsätzlich nur an der Steuerbordseite begegnet werden.

**134. entfällt**

### **135. Wer ist für das Trailern verantwortlich?**

Der Bootsführer

Die Verantwortlichkeit wird in der Dienstanweisung individuell festgelegt.

Der Bootsgast

Der Einsatzleiter

**Der Kraftfahrer des Zugfahrzeugs**

### **136. Was bedeutet der Begriff „Slippen“?**

Das Transportieren eines Bootes auf einem Trailer.

**Das Zu-Wasser-Lassen des Bootes von einem Trailer.**

Das Ansprechen der Rutschkupplung bei Überlast an der Antriebswelle.

Das Lösen eines seemännischen Knotens.

Das Rutschen des ausgebrachten Ankers über den Grund.

### **137. Was bedeutet der Begriff "Trailern"?**

**Das Transportieren eines Bootes auf einem Trailer.**

Das Zu-Wasser-Lassen des Bootes von einem Trailer.

Das Ansprechen der Rutschkupplung bei Überlast an der Antriebswelle.

Das Lösen eines seemännischen Knotens.

Das Rutschen des ausgebrachten Ankers über den Grund.

### **138. Welche Vorteile bietet ein Gurtband gegenüber einem Stahlseil an der Trailerwinde?**

**Es verkinkt nicht.**

**Die Verletzungsgefahr wird reduziert.**

Zusätzliche Spanngurte im Bugbereich sind nicht erforderlich.

Es ist wartungsfrei.

Es ist schwimmfähig.

### **139. Woran kann man Erkennen, dass das Stahlseil an der Trailerwinde auszusondern ist?**

**Starke Verkinkung**

**Gebrochene Litzen**

Es rollt sich nicht von selbst wieder auf.

**Es rostet.**

Das Prüfsiegel ist abgelaufen.